

„Das verschwundene Land“

Astrid Lindgren sitzt in ihrer Wohnung (Die drei Fenster über dem Wort „Wasahov“) an ihrem Schreibtisch am Fenster. Wenn sie hinausschaut, sieht sie eine ziemlich befahrene Straße, aber auch den Vasapark, der auf der anderen Seite der Straße liegt.

Doch häufig, wenn sie aus dem Fenster blickt, nimmt sie die Straße und den Park gar nicht wahr. Sie ist mit den Gedanken ganz woanders. In dem „entschwundenen Land“ ihrer Kindheit, in dem sie glücklich war.

Dann vergisst sie, dass sie schon mit 19 Jahren alleine nach Stockholm kam und ziemlich unglücklich hier war. Später, als sie ihren Mann Sture Lindgren geheiratet und nach ihrem Sohn Lars noch ihre Tochter Karin bekommen hat, geht es ihr wieder besser. Trotzdem findet sie, dass in Stockholm „beinahe alles falsch war und die Menschen unglücklich waren.“

Sie denkt an ihre Kindheit auf dem kleinen Hof Näs nahe der Kleinstadt Vimmerby. Nie wieder war sie je so glücklich wie damals!



Dieses Land ihrer Kindheit gibt es so nicht mehr, denn sie ist erwachsen geworden. Mit großer Freude denkt sie an ihre unbeschwerte Kindheit zurück, die sie in diesem „entschwundenen Land“ erleben durfte.

Und genau aus diesem Land kommen auch die meisten ihrer Ideen für die Geschichten, die sie für euch (und natürlich auch für sich selbst) geschrieben hat: Wenn sie Pippis Villa Kunterbunt (auf Schwedisch heißt das „villa villekulla“) beschreibt, denkt sie an das Haus, das ihr Vater gebaut hat, als das Rote zu klein wurde.

Der Mittelhof in den Bullerbü-Büchern ist eigentlich das Geburtshaus von Astrids Vater Samuel-August.

Und Michel? Ja, Michel ist eigentlich ihr Vater, als er klein war. Er war offensichtlich genauso ein Racker wie Michel.

Das sind jetzt nur einige Beispiele dafür, wie Astrid ihre Ideen aus der Erinnerung an ihre Kindheit geborgt hat.

Schau mit Astrid gemeinsam in das „entschwundene Land“ und lass dir von ihr und Michel, Pippi und allen anderen Figuren aus den Büchern erzählen, wie wundervoll es im „entschwundenen Land“ gewesen ist.

- 1) Was sieht Astrid eigentlich, wenn sie aus ihrem Fenster am Schreibtisch blickt? Unterstreiche grün.
- 2) Wieso träumt Astrid so gerne von ihrer Kindheit? Unterstreiche blau.
- 3) Finde ein Symbol für das „entschwundene Land“ und eines, das für die Stadt Stockholm steht. Male es in die Kästchen.

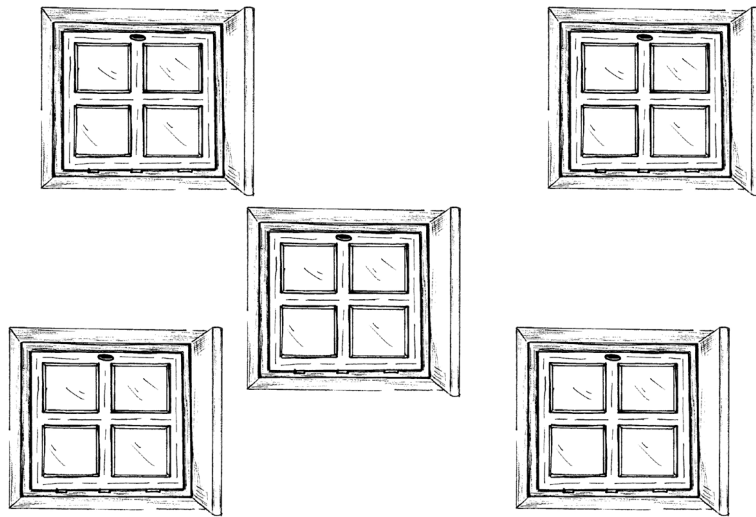
Das verschwundene Land

Stockholm

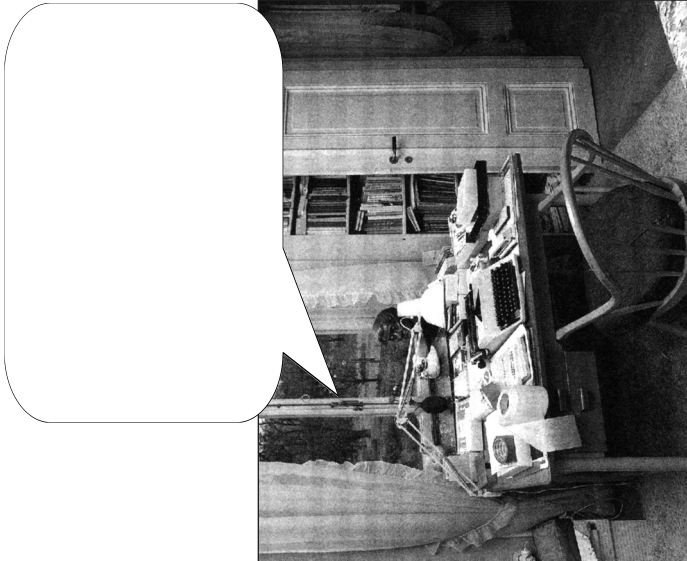
**Beinahe alles ist falsch und
die Menschen sind
unglücklich!
Wie schön war es doch im
entschwundenen Land
meiner Kindheit!**

Mögliche Tafelanschrift

Vermutungen der Kinder:

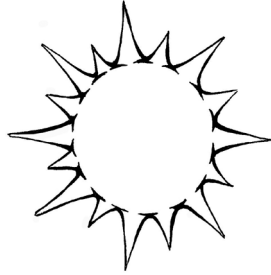


Das „entschwundene Land“

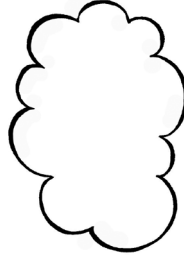


In Astrid Lindgrens Büchern findet man Erlebnisse aus ihrer Kindheit.

Symbol „entschwundenes Land“:



Symbol „Stockholm“:

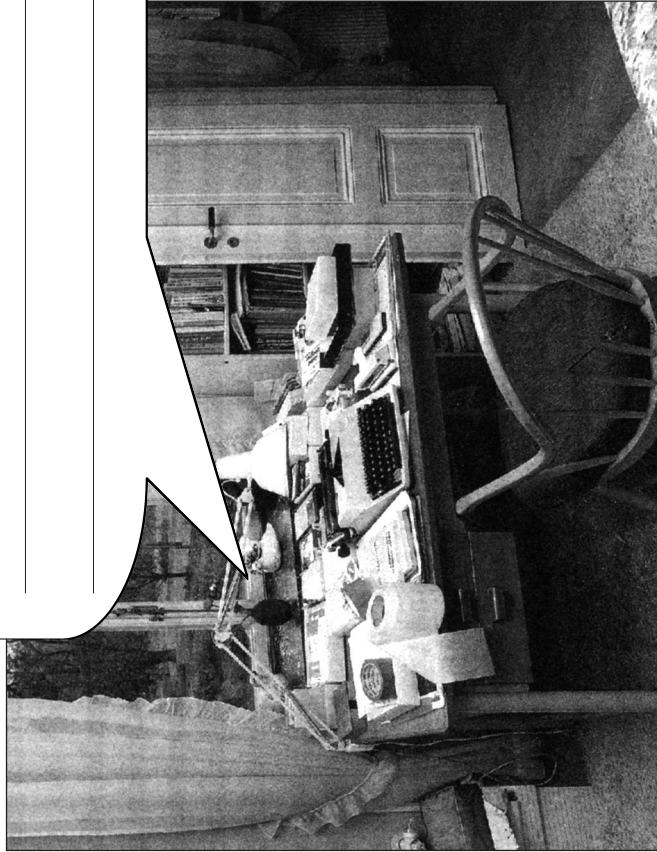


Das „entschwundene Land“

Symbol für das
„entschwundene Land“:

Handwritten notes in a speech bubble:

Symbol für das
Leben in Stockholm:



Handwritten notes on a lined background:
